

TRIP TO ASIA

Die Suche nach dem Einklang
Ein Film von THOMAS GRUBE

Radio Press Kit

Trackliste:

01.	Intro & Probespiel	1:09
02.	Probe Peking	1:17
03.	Einklang & Gesellschaft	2:00
04.	Schlüsselerlebnis	1:33
05.	Probejahr	1:21
06.	Masterclass 1	1:59
07.	Masterclass 2	1:39
08.	Selbstbestimmung	1:15
09.	Musik als Interaktion	1:34
10.	Leben als Solist	2:58
11.	Mitte der Reise	1:08
12.	Asyla-Probe Druck	1:26
13.	Weltflucht und Vollendung	3:40

Bonus-Tracks

(aus **TRIP TO ASIA | THE SOUNDTRACK & THE REMIX ALBUM**)

14.	Children's Prayer SIMON STOCKHAUSEN	3:24
15.	Asian Morning 2RAUMWOHNUNG REMIX	6:53
16.	Taipei Temple MARUSHA REMIX	6:11
17.	Children's Prayer POSSIBLE REMIX feat. ASTRID NORTH	5:22

01. Intro & Probespiel

Länge: 01:09

Transkript:

Philharmoniker 1
Guten Morgen!

Philharmoniker 2
Toi, toi, toi.

Virginie Reibel
Sie haben immer gesagt, komm doch ins Probespiel im Mai und ich habe gedacht, o.k., warum nicht.

Micha Afkham
Und ich hab vermieden, an dem Tag viel zu reden. Ich hab mich auf die Sache selbst konzentriert und hatte ein unglaublich freies Gefühl dann auf der Bühne also..

Rafael Haeger
Wenn Du reinkommst in den Saal, ist der Saal im Prinzip leer außer den Instrumenten, die dastehen, und die Musiker sitzen im Block A vorne drin und dann ist es eigentlich ziemlich totenstill erstmal.

Musik:
Simon Stockhausen „Tuning In“

2. Probe Peking

Länge: 01:17

Transkript:

Willis
Enno... setz Dich doch hin! ... Komm.

Willis
Ach. Gib mir die Stimme! Gib mir die Stimme.

Stabrawa
Kalt! Es zieht hier, nicht wahr? Es zieht was...

Stabrawa
Sind noch nicht alle da. Vielleicht muss man die rufen?

Willis
Jetzt ist der zweite Hornist nicht da. Jetzt muss man zwei Stimmen spielen auf einmal?

Stabrawa
Kommen die?

Rattle
There we are in Beijing, very jet-lagged, everybody, but very professional.

Rattle
O.k., so, kleine Besetzung!

Stabrawa

Kann man die Kollegen noch holen hier, die hier fehlen? Dann spielen wir einfach.

Rattle

Guten Morgen, guten Abend. Welcome to this extraordinary country. I know that we have about half an hour before bedtime so we try to use it well. I want to introduce Long Yu, who is the conductor of the China Philharmonic who some of you played with in '79. May I introduce: Long Yu.

3. Einklang & Gesellschaft

Länge: 2:00

Mayer

Ich kannte Großteile des Repertoires aus meinem früheren Orchester. Nur als ich hierher kam war alles anders.

Reibel

In Deutschland das war sehr ernst, aber das hab ich nicht sofort bemerkt. Vielleicht am Anfang war ich naiv und war ich zu cool?

Dodds

I guess it's like with every other society. The orchestra has a culture. It has a culture of playing. And when you come into it from the outside, and as somebody like myself who was inexperienced, you maybe don't quite pick up the subtleties of it at the beginning.

Rattle

Ja, good yes ... last three, let's do. Die letzten drei.

Rattle

There are as many different types of people in this orchestra as you could imagine. And yet everybody is somehow searching for something that's together.

Rattle

Einklang is what we aspire to.

Musik:

Probe | Strauss „Ein Heldenleben“

4. Schlüsselerlebnis

Länge: 01:33

Transkript:

Von der Nahmer

Ich bin mit meinen Eltern öfters mal so in Köln in die Philharmonie gegangen und hab da so Orchester gehört. Da bin ich oft echt eingepennt oft.

Von der Nahmer

Orchestermusik, das hab ich also überhaupt nicht gern gehört auch.

Von der Nahmer

Aber als ich dann das erste Mal im Landesjugendorchester saß und dann so ne Brahms-Sinfonie gespielt hab, da... das war was völlig anderes.

Haeger

Und das ist ja eigentlich das Schlüsselerlebnis, was man als Musiker hat, wenn man als Jugendlicher in 'nem Jugendorchester spielt, wo alle ganz begeistert dabei sind und sagen, so, jetzt machen wir alle die gleiche Musik.

Von der Nahmer

Da war ich wie weggeblasen.

Musik:

Konzert | Strauss „Ein Heldenleben

5. Probejahr

Länge: 1:21

Transkript:

Schindlbeck

Es ist so. Wenn jemand ins Probejahr aufgenommen wird, ist das ja mehr oder weniger 'ne offene Situation.

Stegner

Also bei mir das erste Tool, das war der Supermarkt mit der Süßwarenabteilung, um mit diesem Druck im Probejahr umzugehen.

Mayer

Ich würde sagen, die ersten zwei Jahre haben sie versucht, mich auszuquetschen wie eine Zitrone. Einfach nach dem Motto, wie weit können wir ihn biegen, bis er bricht? Oder schafft er es, oder nicht?

Mayer

Ich wollte einfach nur einer von ihnen sein, musste aber sehr schnell lernen, dass das zu diesem Zeitpunkt nicht möglich war, einfach.

Haeger

Das ist 'ne große Veränderung, wenn da jemand Neues kommt. Das ist wie in einer Familie. Wenn eine fünfköpfige Familie plötzlich ein Adoptivkind aufnimmt, müssen irgendwie alle am Küchentisch rutschen.

Musik:

Simon Stockhausen „Flight to Seoul“

6. Masterclass I

Länge: 01:59

Transkript:

Champion

Hello! I'm looking forward to listen to you. And it is a great honour for me to be here.

Mayer

Do you understand... do you understand English? A little, perfect!

Mayer

I'm nervous!

Willis

I started off as a sort of „Wunderkind“. I could play anything and everything was easy and fantastic and I enjoyed being the best. And then I went to music college in London and all of a sudden I wasn't the best any more.

Mayer

O.k., what are we going to hear?
Oh, o.k., ... I don't know this piece.

Maninger

Und dann beginnt irgendwie der Ellbogenkampf, der ja auch bei Musik ein ganz, ganz starker ist.

Quandt

... until the end, ja?

Weber

Es kommt dann ja ständig ne Prüfung, ne Aufnahmeprüfung. Da kommen, als ich in München die Aufnahmeprüfung gemacht habe, da waren 120 Leute. Da wurde an drei Tagen geprüft.

Maninger

Und da geht's ja gar nicht um Kunst und Gefühl. Sondern da geht's um Leistungsbereitschaft, um Leistungswillen, um Anerkennung und um Karriere. Ganz viel um Karriere.

Musik:

Simon Stockhausen „Shanghai Night“
Vorspiele Masterclass

7. Masterclass 2

Länge: 01:39

Transkript:

Mayer

No, no. liih.... and oh! Try whooooo. It's not ääh. Oh yeah, like....

Timm

Ich denke, dass es schon wichtig ist, dass man auch solche Momente überstanden hat. Und dass sie, diese überstandenen Momente einem auch die Kraft geben. Das ist wie die Stärkung eines Immunsystems nach bestandener Krankheit.

Küssner

Good! And the phrase. Good, exactly like that. Good. Now you can open up a little bit.

Champion

Ich hab gesehen, wenn ich gut spiele, sind meine Eltern glücklich und meine ganz liebe Lehrerin, Geigenlehrerin, die ich sehr, sehr geliebt habe, die war glücklich.

Küssner

And now a big, long phrase... go on.... and a little bit separation...

Champion

Das tue ich wahrscheinlich alles, um Liebe zu bekommen.

Küssner

This is kind of the same. Much, much better. So, who's next?

Champion

Und diese Suche von Qualität, die ist mir unglaublich wichtig und ich brauche die Musik für meine Seele auch, weil es wahrscheinlich auch Liebe bringt.

Musik:

Vorspiele Masterclass

Simon Stockhausen „Shanghai Night“

8. Selbstbestimmung

Länge: 01:15

Transkript:

Dodds

I'm also very proud to be part of a group of people like this who carry their own responsibility. Whose fate, as it were, in many issues, is in their own hands.

Strehle

Wir wählen selbst den Chef. Als einziges Orchester in der Welt, vielleicht außer den Wienern, die haben wieder ein anderes Konstrukt, aber sonst ist das nirgendwo so.

Maninger

So, contract is o.k. And the payment will come today and you will show us...

Teutsch

Und dieses selbst Tun, selbst Machen, selbst in die Hand Nehmen ist bis heute geblieben. Und wehe, wenn da einer ranrührt, dann geht der Laden hoch. Sie müssten so eine Orchesterversammlung mal sehen, wenn so hundert Leute dann emotional losgehen, wenn da irgendetwas, der Versuch von irgendwoher gemacht wird, das zu beschneiden oder ... das kommt nicht in Frage.

Maninger

Und das ist für mich der Kernpunkt, warum die Berliner Philharmoniker so klingen, wie die Berliner Philharmoniker klingen, der tatsächliche Kernpunkt, das jeder Musiker in unserem Orchester das Gefühl hat, er kann mitbestimmen, wenn er möchte, in welche Richtung dieser Tanker läuft.

9. Musik als Interaktion

Länge: 01:34

Transkript:

Teutsch

Ein Klang entsteht aus dem Reiben von verschiedensten Persönlichkeiten auf einem nicht messbar kleinen Raum.

Champion

Und ich finde, das ist sehr wichtig, dass jeder seine eigene Persönlichkeit behält und nützt auch.

Schindlbeck

Und das ist das Entscheidende bei uns, dass es Musik als Interaktion ist und nicht als Wiedergabe eines perfekt eingeübten Stückes.

Müller

Und da spürt man, ob einer eckig ist oder kantig ist oder weniger empfindsam oder ob er bereit ist, sich den totalen Gegebenheiten hinzugeben.

Teutsch

Und wenn einer dieses Miteinander kann, dann ist es wunderbar. Wenn er es nicht kann, dann reicht ihm sein ganzer Paganini, der kann ihn rauf und runter, von hinten nach vorn spielen, dann muss er gehen.

Musik:

Probe | Beethoven „Eroica“

10. Leben als Solist

Länge: 02:58

Transkript:

Rattle

So, vier vor Igor.

Maninger

Ah ja. We have marked a semicolon before the last „i“.

Rattle

Ah!

Maninger

Ja, therefore...

Rattle

Ba, ba, bah! I think we should try to go to the wall.... Couple of more nights in Shanghai, that mightn't be hard. So, vier vor Igor.

Mayer

Wenn man sich vorstellt, man spielt in der Gruppe mit 16 anderen Geigen und muss vor allem darauf achten, nicht aus der Gruppe herauszustechen...

Teutsch

... Das ist ein psychisch sehr hartes Problem.

Shimizu

Mein Mann zum Beispiel sagt: Warum gibst du dir soviel Mühe? Man hört dich gar nicht!

Rattle:

So we get back here...

Shimizu

Das wird wahrscheinlich...diese Wörter können manche Kollegen töten die so stolz sind.

Mayer

Und es gab bei uns im Orchester echte Solisten, die halt dann eben im Tutti gespielt haben und eigentlich ihres Lebens nicht froh wurden.

Schindelbeck

Solist zu sein ist 'ne ganz harte Nummer weil man letzten Endes der Initiator sein muss, und zwar immer.

Strehle

Da muss man einfach die innere Nervenstärke haben und das Bewusstsein haben: jetzt, wie in der Schulklasse, wenn da dreißig sitzen, und jetzt plötzlich Du, steh auf, mach, erhebe Dich über die andern.

Müller

So einen Job kann man nicht machen, indem man sich nur aufgibt und als Diener des Ganzen hinstellt. Da muss auch etwas Persönliches zum Ausdruck kommen.... Und der darf auch diesen Anspruch haben, ich möchte ein wenig gestreichelt werden.

Mayer

Das führt natürlich auch dazu, dass man aus dem normalen, sozialen Umgang sich ein bisschen ausklinkt.

Rattle

O.k, good. We take, I take the hint. We do the „Schnitt“ right now and ...

Rattle

But the minute you start thinking that it's about you, you're in crisis. If you don't believe that the music is a much greater thing, then you're in trouble.

Musik:

Probe | Beethoven „Eroica“

II. Mitte der Reise

Länge: 01:08

Transkript:

Reibel

Die zwei erste, zwei, drei Tag am Anfang das ist super und das ist 'ne Reise und... Aber dann gibt es einen Tiefpunkt, wo man kann sehr deprimiert sein und man denkt, was mach ich hier?

Teutsch

Je länger so ne Reise dauert, umso belastender empfinde ich zumindest dieses Geschleust Werden, dieses Funktionieren Müssen auf Knopfdruck.

Welzel

Ich kann mir nicht immer aussuchen, wann ich mit den Leuten sein möchte und wann ich nicht mit den Leuten sein möchte, wann ich wirklich mal in Ruhe gelassen werden möchte.

Manchmal kann man wirklich der Gemeinschaft nicht entrinnen. Das ist einengend, ja.

Preis

Und durch das Entwurzelt Sein merkst du auf so'ner Reise, wer du eigentlich bist.

Musik:

Simon Stockhausen „Flight to Hongkong“

12. Asyla-Probe | Druck

Länge: 01:26

Transkript:

Rattle

Nur 2 vor „R“, here we are together the woodwinds, baba ba ba, 2 vor „R“, baba ba ba. One, and o.k., ja, direkt 2 vor „R“.

Strehle

Der Karajan hat das Richtige gesagt: Der Schwächste am letzten Pult, der sogenannte, bestimmt das Niveau und die Qualität.

Rattle

Good, hold on. Wonderful tempo that is. Jetzt, so „Q“ in Tempo.

Reibel

Mein Gruppe hat mich schon technisch und musikalisch kritisiert, mein Spiel. Und haben mir schon gesagt, das ist nicht gegen mein Person. Aber ich weiß nicht wirklich, ich weiss nicht wirklich...

Stegner

Das zermürbt einen dann auch, wenn man denkt, jetzt hab ich das geübt, jetzt geht's wieder nicht. Jetzt war's nicht zusammen. Mit wem soll ich denn jetzt spielen? Mit dem vor mir, mit dem hinter mir? Jeder passt auf auf einen und man denkt natürlich, jede falsche Note, die ich gespielt hab, das ist mein Todesurteil.

Reibel

Das ist wie ein großer Spiegel und man sieht einen klein schmutzig hier und hier und man sieht nicht mehr diese, die Bild und... Ich weiß nicht...

Musik:

Probe | Thomas Adès „Asyla“

13. Weltflucht und Vollendung

Länge: 03:40

Transkript:

Teutsch

Dass hundert Leute, hundert Herzen und Kreisläufe und Atem und alles auf genau dem gleichen Nenner schwingen und Sie sind einer in diesem Prozess drin, dieses Erlebnis, das ist unbeschreiblich.

Ruiz

Se unen todos, todos, todos los acordes, las sensaciones, las intensidades que producen, prácticamente, lo que uno llama una secreción en la atmósfera de bienestar.

Alles und alles verbindet sich. Alle Akkorde, alle Empfindungen. Und die Intensität produziert eine Welle des Wohlfühls, die du im Körper spürst.

Rattle

And the sensation of what goes on between a conductor and that group of people, being in the middle of all of this and somehow affecting it, is absolutely.... it's just... It's an unkickable drug habit. And I'm happy to be a junky till the end of my days.

Teutsch

Lieber Gott, lass mich jetzt sterben. Ich bin so glücklich, wie ich noch nie in meinem Leben sein kann.

Eins sein mit dem Kosmos. Wenn Sie das ein paar Mal in ihrem Leben miterleben durften und diese Gnade hatten, da mitspielen zu dürfen, dann ist das immens viel.

Musik:

Konzert | Strauss „Ein Heldenleben“

Bonus-Tracks

aus TRIP TO ASIA | THE SOUNDTRACK & THE REMIX ALBUM

(erscheint am 28. Februar im Vertrieb von All!ve. Bestell-Nr.: 6402464. Label: BOOMTOWN SOUNDS. LC 16129)

14. Children's Prayer | SIMON STOCKHAUSEN

Länge: 03:24

Recorded and composed by: Simon Stockhausen

Produced by: Simon Stockhausen and Thomas Grube

Published by BOOMTOWN MEDIA INTERNATIONAL. Released by BOOMTOWN SOUNDS, P & © 2008

ISRC: DE-HU9-07-00025

15. Asian Morning 2RAUMWOHNUNG REMIX

Länge: 06:53

Composed by: Simon Stockhausen

Remixed by: 2raumwohnung (I.Humpe/T.Eckart)

Produced by: Bela Brauckmann and Thomas Grube

Published by BOOMTOWN MEDIA INTERNATIONAL. Released by BOOMTOWN SOUNDS, P & © 2008

ISRC: DE-HU9-07-00002

16. Taipei Temple MARUSHA REMIX

Länge: 06:11

Composed by: Simon Stockhausen

Remixed by: Marusha (M. Gleiss)/D. Nussbaumer

Produced by: Bela Brauckmann and Thomas Grube

Published by BOOMTOWN MEDIA INTERNATIONAL. Released by BOOMTOWN SOUNDS, P & © 2008

ISRC: DE-HU9-07-00010

17. Children's Prayer POSSIBLE REMIX feat. ASTRID NORTH

Länge: 05:22

Composed by: Simon Stockhausen/Jesko Stahl/Bela Brauckmann/Astrid North

Lyrics by: Astrid North/Jesko Stahl/Bela Brauckmann

Produced by: Bela Brauckmann and Thomas Grube

Published by BOOMTOWN MEDIA INTERNATIONAL. Released by BOOMTOWN SOUNDS, P & © 2008

ISRC: DE-HU9-07-00011

**TRIP
TO ASIA**
Die Suche nach dem Einklang
Ein Film von THOMAS GRUBE

Ab 28. Februar 2008 im Kino

www.triptoasia.de

Pressebetreuung:

Arne Höhne
Presse + Öffentlichkeit

Boxhagener Straße 18
10245 Berlin
Tel.: +49. 30. 29 36 16 16
Fax: +49. 30. 29 36 16 22

info@hoehnepresse.de
www.hoehnepresse.de